

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Ausgabe März 2013

[Termine](#) | [Infos](#) | [Förderungen](#) | [Aus den Bezirken](#) | [Veröffentlichungen](#) |

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe kinder- und jugendpolitisch Interessierte,

die Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin weist Sie auf diesem Wege wieder auf Termine, Fördermöglichkeiten und weitere wichtige Informationen für Berliner Beteiligungsprojekte und Multiplikatoren/innen hin. Redaktionsschluss war der 25.02.2013.

Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an drehscheibe@stiftung-spi.de

■ Termine

JugendtheaterBüro Berlin

Vom 16. Februar bis zum 23. März 2013 findet die fünfwöchige Spielzeit des selbstverwalteten JugendtheaterBüros auf der hauseigenen BÜHNE 21 in Moabit statt. Spieltage sind jeweils mittwochs, freitags und samstags. Infos unter <http://www.grenzen-los.eu/jugendtheaterbuero> und unter <http://www.facebook.com/jugendtheaterbuero>

Fachtag 25 Jahre Bewegungsbaustelle

Am 15. und 16. März 2013 steht das Jubiläum „25 Jahre Bewegungsbaustelle“ im Mittelpunkt einer Fachtagung. Die Fachtagung wird durch den Verein berlinbewegt e.V. in Kooperation mit dem DKHW und dem Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin organisiert und ausgerichtet. Am 15. März 2013 werden sich Pädagogen und Wissenschaftler in einer Konferenz und in Arbeitsgruppen treffen, um die besten Praktiken beim Einsatz der Bewegungsbaustelle vorzustellen und über ihre Erfahrungen auszutauschen. Am 16. März 2012 werden die Kinder eine Hauptrolle spielen. Darstellendes Spiel, Theater, Komik, Slapstick und Kunststücke, geheimnisvolle Geschichten und Ereignisse werden gespielt, inszeniert und vorgeführt. Das "Theater auf der Bewegungsbaustelle" soll allen Besuchern zeigen, was Kreativität im Sinne der Gesundheitsförderung und Bewegungserziehung hervorbringen kann. Infos unter

www.dkhw.de/cms/themen-foerderungen/spielraum-2/1322-die-bewegungsbaustellen

Finales Jugendsymposium (Übergabe) am 18.03.2013

Die Servicestelle Jugendbeteiligung und DATAJOCKEY: Social Research & Dialogue führen seit September 2012 das Jugendforschungs- und Beteiligungsprojekt „junge Deutsche 2012/13“ durch, bei dem 14-34-Jährige zum Leben und Erwachsenwerden in Deutschland befragt und zur Beteiligung befähigt werden. Jugendliche und junge Erwachsene erarbeiten dabei politische Handlungsempfehlungen für bessere Politik und Rahmenbedingungen, von lokal bis national. Das bundesweite Projekt wird durch das Programm JUGEND IN AKTION der Europäischen Union und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert. Die Ergebnisse des Projekts fließen im Rahmen des Strukturierten Dialogs in die Entwicklung der europäischen Jugendstrategie ein. Am 18.03.2013, werden diese um 15 Uhr Entscheidungsträger/innen und Vertreter/ Vertreterinnen der Presse präsentiert, gemeinsam diskutiert und als Forderungspapier von 10 Punkten unterschrieben. Die Veranstaltung findet im Clärchens & Panorama von Google (Unter den

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Linden 14, 10117 Berlin) statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos unter:
www.jungedeutsche.de

BarCamp „junge Deutsche 2012/13“

Vom 16. bis 18. März 2013 kommen etwa 40 jugendliche Vertreter/innen der regionalen Studien zusammen und erarbeiten lokale und nationale Handlungsempfehlungen an die Politik. Am Sonntag, dem 17.03.2013, wird um 11.00 Uhr die BarCamp Methode vorgestellt und ab 13.30 Uhr in drei einstündigen Timeslots in 5 parallel laufenden Session Themen diskutiert. Die Veranstaltung findet im Centre Francais de Berlin, Müllerstraße 74, 13349 Berlin statt. Infos unter www.jungedeutsche.de/symposium/barcamp/

UNICEF JuniorBotschafter gesucht!

Endspurt für den UNICEF JuniorBotschafter-Wettbewerb: Noch bis 31. März können sich Mädchen und Jungen unter 18 Jahren mit ihren Aktionen für Kinderrechte bewerben. Die Gewinner werden in diesem Jahr bei einem besonderen Fest bekannt gegeben: Rund 600 Kinder und Jugendliche feiern im Juni in der Frankfurter Paulskirche den 60. Geburtstag von UNICEF Deutschland. Der UNICEF Juniorbotschafter-Wettbewerb findet dieses Jahr zum zehnten Mal statt. Im Anschluss an den UNICEF-JuniorBotschafter Wettbewerb findet am 11. Juni 2013 der erste bundesweite Gipfel der UNICEF-JuniorBotschafter statt. Er bietet allen Juniorbotschaftern der vergangenen Jahre die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu vernetzen. Einsendeschluss für den JuniorBotschafter-Wettbewerb ist der 31. März 2013. Anmeldung, Aktionsideen und weitere Informationen unter www.juniorbotschafter.de und neu auch über Facebook: www.facebook.com/juniorbotschafter

Berufsbegleitender Hochschul-Zertifikatskurs 2013:

„Pädagogik für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention“

Das wissenschaftlich evaluierte Weiterbildungsprogramm „Konfrontative Methodik in der Schule & Jugendhilfe“ umfasst verschiedene Praxismodelle zur Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen sowie zur Gewaltprävention, die in der Praxis erfolgreich erprobt wurden. Mit den einzelnen Methodenbausteinen wird den Teilnehmenden ein Mittel zur Erweiterung ihrer professionellen Handlungskompetenz im Umgang mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund für unterschiedliche Konflikte im pädagogischen Alltag angeboten. Die zertifizierte Zusatzausbildung der Alice Salomon Hochschule Berlin findet in Kooperation mit dem Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. bereits zum elften Mal statt. Seminarzeitraum: 03.05.2013 – 05.07.2014 (14 Module). Bewerbungsfrist: 22.03.2013. Weitere Infos zum Kurs und zum Bewerbungsverfahren unter: www.ash-berlin.eu/zfwb

„Mytropolis – Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“

Termin: 25.03.2013 – 05.04.2013 (8 Ferientage Programm). In diesem Ferienprogramm werden Partizipation und Kreativität groß geschrieben. Für alle Zukunftsarchitekten und –architektinnen zwischen 6 – 16 Jahren gibt es die Möglichkeit, die Stadt der Zukunft zum Leben zu erwecken! Es wird gemalt, gebastelt, geschauspielert und gefilmt! Zusammen entwerfen die Teilnehmenden eine Traumgesellschaft: Wie würde das Leben in der Zukunft aussehen, wenn die jungen Menschen das Regieren übernehmen? Wie läuft das Gemeinschaftsleben und der Alltag ab? Wie funktioniert die Schule? Worüber wird in den Nachrichten berichtet? Welche Technologien und Transportmöglichkeiten gibt es? Die Teilnehmenden lassen der Phantasie freien Lauf und entwerfen zum Beispiel einen Werbefilm für ein fiktives Produkt der Zukunft oder drehen eine Nachrichtensendung, die aus „Mytropolis“ berichtet. Tanz, Theater oder Malen sind weitere kreative Formen, die von den

Newsletter Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Teilnehmenden ausgesucht werden können. Das Programm findet in Steglitz statt und kostet maximal 10,- Euro pro Person. Weitere Infos und Anmeldung: DRK Berlin Süd-West, Soziale Arbeit, Beratung und Bildung (SABB) gGmbH, Spanische Allee 6A in 14129 Berlin, E-Mail: schwarzj@drk-berlin.net

Der Situationsansatz in der Arbeit mit Kindern bis zu drei Jahren - wie soll das gehen?

Auch für die jüngsten Kinder gilt, dass sie mit reichhaltigen Potenzialen ausgestattet sind, um mit ihrer Umwelt in einen regen und interessierten Austausch zu treten. In Theorie und Praxis ist vielfach bewiesen: jedes Kind verfügt von Geburt an über Möglichkeiten und Kräfte, sich die Welt anzueignen. Es ist von sich aus bestrebt, sich an allem zu beteiligen, was ihm seine Mitwelt bietet. Anhand vielseitiger praktischer Erfahrungen soll in der Fortbildung erörtert werden, wie Erzieherinnen und Erzieher es schaffen können, dass Säuglinge und Kleinkinder in einer Atmosphäre des Wohlbefindens, entwicklungsangemessene, verlockende Handlungsanreize und ausreichend Zeit für eigenaktive Lernprozesse erhalten und wie dies sichtbar gemacht werden kann. Zeit: 18. – 20.03.2013, Ort: Geschäftsstelle ISTA, Urbanstr.44, 10967 Berlin, Anmeldung: ista@ina-fu.org, weitere Infos unter www.ina-fu.org

watch your web sucht Scouts für Peer-Projekt

Das Internet hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen Kommunikations- und Kulturraum entwickelt und ist vor allem für junge Menschen zu einem Leitmedium geworden. Gesucht werden junge Menschen (16-20 Jahre alt), die sich zu Scouts weiterbilden lassen möchten, um anschließend ein Jahr lang bei watch your web mitzuwirken. Der Workshop wird von IJAB angeboten und findet vom 12.-14.04. in Berlin statt. Ziel ist es, junge Menschen als Moderator/innen für Facebook, Twitter, SchülerVZ und andere soziale Netzwerke zu gewinnen, um Jugendliche zu informieren oder zu beraten. Mehr Infos auf www.watchyourweb.de

Zwischen Vorschule und Jugendalter: Was machen „Große Kinder“ und was brauchen sie?

Eingeladen zu Information, Vortrag und Austausch sind Vertreterinnen und Vertreter/ Entscheidungsträger aus Politik, Wissenschaft, Verbänden, Stiftungen sowie Vertreter/innen der pädagogischen Praxis. Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 23. April 2013, um 18:30 Uhr in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin. Infos unter www.pfv.info

Vielfalt von Lebenswelten gestalten

Gedanken über Gerechtigkeit, über Gut und Böse, über Gleichheit und Unterschiedlichkeit sind Kindern schon im Grundschulalter sehr vertraut. Dieses Interesse aufzugreifen und Prozesse zu fördern, durch die Kinder etwas über Kinderrechte/Menschenrechte lernen und Fähigkeiten und Einstellungen entwickeln, um sich für die eigenen Rechte und die Rechte anderer einzusetzen, ist Anliegen des Seminars. Das Seminar soll Ideen, Inspiration und praktische Hilfestellung geben, um die Kinderrechte gemeinsam mit Kindern zu erkunden. Anmeldeschluss: 06.03.2013. Termine: 24.- 26.04.2013. Weitere Infos: Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg www.sfbb.berlin-brandenburg.de

Sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen: Kinderschutz und Internetsucht

Delegation für Deutsch-Japanisches Studienprogramm vom 11.-25.05. in Japan gesucht. Hierbei handelt es sich um ein zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport,

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Wissenschaft und Technologie (MEXT) vereinbartes bilaterales Austauschprogramm. Das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) ist seitens des BMFSFJ beauftragt worden, eine Fachdelegation zum o. g. Thema verantwortlich zu organisieren und zu leiten. Mehr Infos auf www.jdzb.de

dziń.de | der-tag.pl - Deutsche über Polen, Polen über Deutschland

„Deutsche über Polen, Polen über Deutschland“ ist eine Aktion, mit dem das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) dazu beitragen will, für die Durchführung eines Deutsch-Polnischen Tages zu werben. dziń.de | der-tag.pl findet vom 03.-17.06. in Deutschland oder Polen statt. Vor allem Jugendliche sollen – unterstützt durch ihre Betreuer – Ideengeber und Verantwortliche der Veranstaltung sein. Auch andere Schulen, Organisationen und Institutionen oder Partner können eingeladen werden, gemeinsam ein Projekt im lokalen Umfeld zu realisieren. Finanzielle Unterstützung ist möglich. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Nachbarland ist gern gesehen. Mehr Infos auf www.lja.brandenburg.de/media_fast/5460/dzien_de_einladung_201341.pdf.

KlangKunst – Mitmach-Ausstellung im KinderKünsteZentrum noch bis 17.05.2013

Die Sensibilisierung für die Klänge und Alltagsgeräusche steht im Mittelpunkt der neuen Ausstellung des KinderKünsteZentrums. Sie wurde von Künstlern und Künstlerinnen gemeinsam mit Kindern vorbereitet. Entdecke die Geräusche der Stadt und der Natur, tauche ein in neue Hörwelten! Infos unter www.kinderkuenstezentrum.de

■ Infos

Bundesweiter Start des Kinder- und Jugendwahlprojektes U18

Das Kinder- und Jugendwahlprojekt U18 ist mit seinen Aktivitäten zur Bundestagswahl 2013 gestartet. U18 ist die größte Bildungsinitiative für Kinder und Jugendliche in Deutschland und hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für Politik zu interessieren, damit sie sich aktiv in gesellschaftliche Diskussionen sowie politische Prozesse einmischen und diese mitgestalten. Höhepunkt des Projektes ist die U18-Wahl für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren am 13. September 2013 - neun Tage vor der Bundestagswahl. Dazu werden in Freizeiteinrichtungen, Schulen oder auf öffentlichen Plätzen Wahllokale eingerichtet. Damit alle gut informiert ihr Kreuz machen können, finden zahlreiche politische Bildungsaktionen in ganz Deutschland statt. Organisiert und getragen wird die U18-Initiative von führenden Kinder- und Jugendorganisationen. Weitere Informationen zu U18 sowie die Kontaktdaten der Landeskoordinierungsstellen sind unter www.u18.org erhältlich.

Neue Beteiligungsrunde von Ichmache>Politik zum Thema Bildung

Das Thema Schule als Lern- und Lebensort junger Menschen ist derzeit ein wichtiges Thema für die Jugendpolitik. Junge Menschen verbringen einen Großteil des Tages in der Schule. Wichtig ist daher, dass hier nicht nur gelernt, sondern auch gelebt werden kann. Auf dem 4. Fachforum zur Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik: „Jugendwelten zwischen 8 und 16 Uhr.“ diskutierten Fachleute darüber, wie Schule aussehen und sein muss, damit junge Menschen sich hier wohlfühlen können. Das Jugendbeteiligungsprojekt Ichmache>Politik greift das Thema des Fachforums auf und lässt junge Menschen die Ansichten der Fachleute bewerten. In der neuen Beteiligungsrunde von Ichmache>Politik steht der Themenbereich Bildung im Vordergrund. Bei [SchulLEBEN - Mehr als Lernen] haben junge Menschen die Chance ihre Meinung zum Thema Schule einzubringen und den Prozess zur Entwicklung einer

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Eigenständigen Jugendpolitik mit ihren Ideen und Vorstellungen zu bereichern. Alle interessierten jungen Menschen haben bis zum 10. März Zeit sich auf ihre Art und vor Ort in einem selbst gewählten Setting mit den Fachpositionen unter dem Motto [SchulLEBEN - Mehr als Lernen] auseinanderzusetzen und hierzu Positionen und Vorschläge zu entwickeln. Die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung teilen sie über das „ePartool“ von Ichmache>Politik (tool.ichmache-politik.de) online mit. Das Projektbüro von Ichmache>Politik fasst die gesammelten Beiträge zusammen und sorgt dann dafür, dass die Positionen in die Diskussionen und Debatten zur Verbesserung der Jugendpolitik im Bereich „Bildung“ einfließen und sie ein Feedback von den Fachleuten dazu erhalten. Weitere Informationen zum Projekt sind auf www.ichmache-politik.de zu finden. Quelle: Fachkräfteportal, 24.01.2013

Stadtspieler

Am 26. Februar 2013 fand um 18.30 Uhr im Café Engelmann & Tarabichi, Wiesbadener Straße 6, 12161 Berlin das 5. Berliner Informations- und Werkstattveranstaltung mit Stadtspieler - das Trainingsspiel für Stadtentwicklung und Kreativität statt. Das war der erste Termin, weitere folgen. Infos zum Spiel und weitere Termine unter www.stadtspieler.com

Bundesregierung geht unnachgiebig gegen sexuellen Kindesmissbrauch vor

Die Bundesregierung steht weiterhin zu ihrer Verantwortung, Kinder und Jugendliche vor sexuellem Missbrauch zu schützen und Opfern sexueller Gewalt Hilfe und Unterstützung zu geben. Aus diesem Grunde haben sich die einstigen Mitglieder des Runden Tisches "Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich" zusammengefunden, um über den Stand der Umsetzung seiner Empfehlungen zu berichten. Unter dem Vorsitz der Bundesministerinnen Kristina Schröder (Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Justiz) und der ehemaligen Bundesministerin Annette Schavan (Bildung und Forschung), waren Ergebnisse und Perspektiven vorgestellt und gemeinsam beraten worden. Es gilt weiterhin die Zusage des Bundes, 50 Millionen Euro für einen Fonds für Opfer im familiären Bereich zur Verfügung zu stellen, wenn die Bundesländer die andere Hälfte finanzieren. Informationen unter www.bmfsfj.de, www.bmj.de und www.bmbf.de

Neue Denkzeit-Weiterbildungen in Berlin

Das Denkzeit-Training ist ein psychoanalytisch fundiertes, sozialkognitives Einzeltraining für deviante Kinder und dissoziale Jugendliche und Heranwachsende verschiedener Zielgruppen. Die Denkzeit-Methoden sind manualisiert und modularisiert und erfordern eine transparente, abgegrenzte und wohlwollende Haltung des Pädagogen. Der einwöchige Grundkurs gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der Delinquenzforschung. Weitere Infos unter: www.denkzeit.com

Deutsches Kinderhilfswerk fordert Umdenken beim Schulesen

Das Deutsche Kinderhilfswerk fordert ein generelles Umdenken beim Schulesen in Deutschland. Aus Sicht des Deutschen Kinderhilfswerkes müssen im Bereich des Schulesens mehr finanzielle Mittel als bisher zur Verfügung gestellt werden. Ein weiteres Problem ist nach Ansicht des Deutschen Kinderhilfswerkes auch die unterschiedliche finanzielle Wertigkeit, die die Bundesländer dem Schulesen beimessen. Während die Mahlzeiten an thüringischen Schulen nur 1,90 Euro kosten dürfen, stehen in Hamburg 3,50 Euro und in Bayern mehr als 4 Euro zur Verfügung. Daran zeigt sich sehr deutlich, dass der Föderalismus in Deutschland spätestens bei Fragen, die die Gesundheit von Kindern betreffen, Grenzen haben sollte. Gleichwertige Lebensverhältnisse und Chancengleichheit sind so nicht zu erreichen. Schließlich müssen den Essensanbietern Qualitätsstandards abverlangt und diese auch effektiv

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

kontrolliert werden. Das muss nicht unbedingt zu höheren Preisen führen, mit ein bisschen Phantasie, Kreativität und vor allem mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist eine Menge möglich. Quelle: www.dkhw.de

Kinderarmutsquote senken, Bildungsgerechtigkeit steigern

Das Deutsche Kinderhilfswerk fordert am Welttag der sozialen Gerechtigkeit die Bundesregierung und die Landesregierungen auf, wirksame Maßnahmen zur Senkung der Kinderarmutsquote und zur Steigerung der Bildungsgerechtigkeit in Deutschland auf den Weg zu bringen und fordert die Bundesregierung auf, endlich ein Nationales Programm zur Bekämpfung der Kinderarmut auf den Weg zu bringen. Die Bundesregierung soll dazu gemeinsam mit Ländern und Kommunen ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit konkreten Zielvorgaben vorlegen, mit dem der Kinderarmut wirkungsvoll begegnet werden kann. Weitere Informationen unter www.dkhw.de

"Neuregelung ermöglicht einen würdigen Umgang mit 'Sternenkindern'" Bundestag beschließt Änderung des Personenstandsrechts

Der Deutsche Bundestag hat einstimmig das Gesetz zur Änderung personenstandsrechtlicher Vorschriften (Personenstandsrechtsänderungsgesetz - PStRÄndG) beschlossen. Das Gesetz gibt Eltern von so genannten "Sternenkindern" erstmals die Möglichkeit, die Geburt beim Standesamt dauerhaft dokumentieren zu lassen und ihrem Kind damit offiziell eine Existenz zu geben. Bisher war eine solche Beurkundung nicht möglich. Das Personenstandsrechtsänderungsgesetz setzt zudem eine Forderung des Deutschen Ethikrates im Bereich der Intersexualität um. Damit wird es erstmals möglich, das Geschlecht intersexueller Menschen im Geburtenregister offen zu lassen. Beide Neuregelungen gehen zurück auf die Initiative der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmfsfj.de

pb21 "Medienverbote" in der Schule?

Vermutlich ist es an fast jeder Schule ein kontroverses Thema: Inwiefern dürfen Handys, Kameras oder Smartphones genutzt werden? In einer Husumer Schule sind die Schüler gegen ein "Medienverbot" auf die Barrikaden gegangen. Sie meldeten Demonstrationen an und provozierten einen offenen Brief des Chaos Computer Clubs. pb21.de hat die Betroffenen zu einer Diskussion an einen (runden) Tisch eingeladen und das Gespräch aufgezeichnet. Auf pb21.de finden Sie einen Mitschnitt, einen Kommentar und eine Fotosammlung der kreativen Proteste aus Husum. <http://pb21.de/2013/01/medienverbot-in-der-schule/>

Kinderschutz im Internet

Mit einem neuen Social-Radio-Spot wird die Initiative "sicher online gehen - Kinderschutz im Internet" von Bund, Ländern und Wirtschaft auch im Jahr 2013 fortgesetzt. Der Spot, der in über 50 privaten Radioprogrammen geschaltet wird, soll Eltern und Erziehende auf das Portal www.sicher-online-gehen.de aufmerksam machen. Dort können sie sich darüber informieren, wie sie mit kindgerechten Online-Angeboten, sicheren Einstellungen und Jugendschutzprogrammen einen sicheren Surfraum für ihre Kinder schaffen können. Weitere Informationen und den Radio-Spot unter www.sicher-online-gehen.de

Internet als Raum für Bildungsprozesse ernst nehmen

Das Deutsche Kinderhilfswerk fordert auf, das Internet als Raum für formelle und vor allem informelle Bildungsprozesse ernst zu nehmen. Dabei müssen Kindern und Jugendlichen sinnvolle Angebote gemacht werden, die ihren Interessen entsprechen und trotzdem eine

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Weiterentwicklung von Kompetenzen fördern. Gleichzeitig muss Kindern und Jugendlichen auch ein Bewusstsein für Gefahren und Risiken des Internets vermittelt werden. Dementsprechend fordert das Deutsche Kinderhilfswerk eine bundesweite Offensive für mehr Kindersicherheit im Internet. Weitere Informationen bietet das Deutsche Kinderhilfswerk auf seiner Kinderseite www.kindersache.de an.

Neues Webportal – Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin

Wir möchten Sie auf den offiziellen Start der Webseite www.stolpersteine-berlin.de hinweisen. Die Internetseite verschafft allen Interessierten einen Überblick und weitergehende Informationen zu allen in Berlin verlegten Stolpersteinen. Darüber hinaus ist ein pädagogisches Begleitprogramm geplant.

„Strukturelle Rücksichtslosigkeit“ gegen Kinder beklagt

Das Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF Deutschland, Deutscher Kinderschutzbund, Deutsches Kinderhilfswerk und die Deutsche Liga für das Kind) begrüßt, dass die Sachverständigenkommission des 14. Kinder- und Jugendberichts sich deutlich für die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz ausgesprochen hat. Nach Auffassung der Kommission könnten so Gesetze aus der Perspektive junger Menschen verabschiedet und das allgemeine Rechtsbewusstsein verändert werden. Dadurch werde der „strukturellen Rücksichtslosigkeit“ entgegen gewirkt, mit der Kinder und Familien konfrontiert seien, so die Sachverständigen. Der Bericht wird heute in Berlin vorgestellt. Weitere Informationen und ein ausführliches Hintergrundpapier zum Formulierungsvorschlag des Aktionsbündnisses Kinderrechte unter www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de.

■ Förderungen

Bundesweiter Wettbewerb und Förderprogramm „Jugend Hilft!“

Am 15.03. ist Einsendeschluss für den bundesweiten Wettbewerb und das Förderprogramm „Jugend Hilft!“. Für ein soziales Projekt können bis zu 2.500€ beantragt werden. Jede Einsendung nimmt automatisch am Wettbewerb teil. Die Siegerteams erwartet fünf Tage im September in Berlin mit großer Preisverleihung, spannenden Workshops und vielen anderen engagierten jungen Menschen. Mehr Infos und den Antrag auf www.children.de/was-wir-tun/jugendhilft/foerderprogramm/

Projekte von und für Mädchen und junge Frauen in Deutschland

filia. die frauenstiftung fördert Projekte von und für Mädchen und junge Frauen in Deutschland mit bis zu 5000 €: „Was würdest du für Mädchen tun?“ Die Projekte von Mädchen und/oder Frauen für Mädchen und junge Frauen sollen etwas dafür tun, dass Mädchen und Frauen frei von Gewalt leben können und dass sie in der Gesellschaft mitentscheiden. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen. Mehr Infos und Bewerbung bis 01.04. auf www.filia-frauenstiftung.de

Initiative „Ich kann was!“

am 20. Februar 2013 begann die fünfte Ausschreibungsrunde der „Ich kann was!“-Initiative. Bis Dienstag, den 2. April 2013, können sich engagierte Einrichtungen und Projekte, die Kompetenz fördernde Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren anbieten, um eine Förderung bewerben. Der diesjährige Jahresschwerpunkt „Fairständnis –

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Respektvoll miteinander umgehen" soll insbesondere einen fairen und verantwortungsvollen Umgang miteinander fördern. Infos unter www.initiative-ich-kann-was.de

100 Spielplätze in 100 Tagen - Fanta, Deutsches Kinderhilfswerk und TÜV Rheinland unterstützen mit der Fanta Spielplatz-Initiative sanierungsbedürftige Spielplätze

Unter dem Motto "100 Spielplätze in 100 Tagen" fördert die Fanta Spielplatz-Initiative in diesem Jahr 100 sanierungsbedürftige Spielplätze, um mehr Raum für freies und kreatives Spielen zu schaffen. Dazu ruft Fanta zusammen mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem TÜV Rheinland ab sofort bundesweit Initiativen, Vereine und Träger öffentlich zugänglicher Spielplätze auf, sich um eine Sanierungsunterstützung in Höhe von bis zu 5.000 Euro zu bewerben. Die Bewerbung kann bis zum 05. April 2013 online beim Deutschen Kinderhilfswerk unter www.dkhw-foerderdatenbank.de/spielplatzinitiative.html eingereicht werden.

Wettbewerbsstart MIXED UP 2013

„Durch Zusammenarbeit gewinnen!“ Im Rahmen des bundesweiten **Wettbewerbs MIXED UP** prämiieren das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) bereits zum neunten Mal erfolgreiche Kooperationen zwischen Kultur und Schule. Gesucht werden Bildungspartnerschaften, die aus mindestens einem außerschulischen kulturellen Partner und einer Schule bestehen. Sie sollen nachhaltig gut zusammenarbeiten und Kindern und Jugendlichen künstlerisches Schaffen, umfassenden Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung ermöglichen. Der Bewerbungszeitraum startet am **1. Februar 2013**. Bis einschließlich **8. April 2013** können die Kooperationsteams Ihre Bewerbung per Onlineformular einreichen. Infos unter www.mixed-up-wettbewerb.de

Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes

Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit haben noch bis zum 31. März 2013 die Möglichkeit, einen Antrag beim Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und bis zu 5000 Euro zu erhalten. Ziel des Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen stellen. Weitere Informationen zum Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes unter www.dkhw-foerderdatenbank.de/themenfonds

■ Aus den Bezirken

Mitte: Umweltpreis

Das Bezirksamt Mitte von Berlin Abt. Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz Abt. Jugend, Schule, Sport und Facility Management schreiben für das Jahr 2013 einen Umweltpreis aus. Gewünscht sind innovative Beiträge und pfiffige Ideen, die sich mit Themen aus den Bereichen Umwelt, Natur und Technik befassen. Zur Teilnahme berechtigt sind Personen oder Gruppen, die ihren Wohnort oder Arbeitsmittelpunkt im Bezirk Mitte haben. Einrichtungen in freier Trägerschaft können ebenfalls teilnehmen. Jeder Teilnehmer muss sich bis Donnerstag, den 23.05.2013 um 16 Uhr per Post oder E-Mail im SUZ Mitte oder im Umweltladen Mitte anmelden. www.berlin.de/ba-mitte/org/umweltladen/index.html

Sonderthema „Schulgärten - Gärten für die Kleinen der Stadt“

Newsletter

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Dafür wurde ein Preisgeld von 1000 € vom Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V. und dem Verlag W. Wächter zur Verfügung gestellt. Umweltladen Mitte E-Mail: umweltamt.uwl@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Spandau: Jugendtheaterwerkstatt Spandau

Die Jugendtheaterwerkstatt Spandau hat ihre Webseite überarbeitet und präsentiert ihre Arbeit im neuen Layout, wie immer unter www.jugendtheaterwerkstatt.de, aber auch neu unter www.jtw-spandau.de und auch unter www.facebook.com/jtwspandau

Pankow: Online- Petition der AG § 78 Offene Kinder- und Jugendarbeit Pankow

Das Berliner Abgeordnetenhaus hat in seinen Beschlüssen dafür Sorge zu tragen, dass 10 % des Berliner Jugendhaushaltes für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit aufgewendet werden. In den vergangenen achtzehn Jahren wurden in den Berliner Bezirken aber nur 4 - 6 % dafür aufgewendet. Mit einer Unterschrift, die auch anonym abgegeben werden kann, unterstützen Sie/ unterstützt Du die Forderung der Kolleg/innen aus der Kinder- und Jugendarbeit nach der zustehenden Finanzierung der Arbeit. Petition unter www.openpetition.de

■ Veröffentlichungen

DGB veröffentlicht Studie zum Armutsrisiko Jugendlicher

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat eine Studie zum Verarmungsrisiko junger Menschen in Deutschland vorgelegt. Ergebnis der Untersuchung ist, dass Jugendliche ein weit überdurchschnittliches Risiko haben zu verarmen. Das Verarmungsrisiko von Jugendlichen in Berlin ist mehr als doppelt so hoch wie für Jugendliche im Bundesdurchschnitt insgesamt. An zweiter Stelle folgt Duisburg mit einer Hilfequote Jugendlicher von 17,4 Prozent. In 12 der 14 größten Städtereionen ist das Hartz IV-Risiko zweistellig. Zu lesen unter www.dgb.de

Kabinett beschließt 14. Kinder- und Jugendbericht

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder, hat am 30.01.2013 den 14. Kinder- und Jugendbericht und die Stellungnahme der Bundesregierung ins Bundeskabinett eingebracht. Der Bericht wurde von einer unabhängigen Sachverständigenkommission aus Wissenschaft und Praxis unter Leitung von Prof. Dr. Reinhard Wabnitz erarbeitet. In dem Bericht werden die Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland analysiert und Vorschläge zur Gestaltung der Kinder- und Jugendpolitik sowie zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe gemacht. Ausgewählte Ergebnisse der Sachverständigenkommission und Maßnahmen aus dem 14. Kinder- und Jugendbericht finden Sie unter www.bmfsfj.de und den vollständigen Bericht gibt es unter <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/122/1712200.pdf>

Kinder fragen – Experten antworten: Deutsches Kinderhilfswerk beantwortet die zehn häufigsten Fragen von Kindern zu ihren Rechten

Das Deutsche Kinderhilfswerk gibt eine neue Broschüre zu den zehn häufigsten Fragen von Kindern heraus. Diese wurden mit einer Umfrage unter Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren ausgewählt und mit Hilfe von Kinderrechtsexpertinnen alltagsnah beantwortet. Zu jeder Frage findet sich in der Broschüre eine kurze und einfache Antwort. Darüber hinaus gibt es eine ausführliche Erklärung, auf welchen Gesetzen und Begründungen die Antworten beruhen. Viele Fragen drehen sich um das Rechtsverhältnis zwischen Eltern und Kindern, also darum, was Eltern ihren Kindern erlauben müssen und was sie ihnen verbieten können. Zudem sind

Newsletter Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Fragen rund ums Thema Geldverdienen und Fragen zur Mitbestimmung und Eigenverantwortung in der Schule Bestandteil der Broschüre. Infos unter www.dkhw.de

Beschwerden erlaubt! 10 Empfehlungen zur Implementierung von Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Die Handreichung aus dem Forschungsprojekt „Bedingungen der Implementierung von Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (BIBEK)“ ist jetzt veröffentlicht worden und kann unter [http://www.ewi-psy.fu-](http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/sozialpaedagogik/Forschung)

[berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/sozialpaedagogik/Forschung](http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/sozialpaedagogik/Forschung) heruntergeladen werden.

Newsletter Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Hrsg.: Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin - Stiftung SPI

V.i.S.d.P. Karin Bremer

infomail-Redaktion: Doro Klett, E-Mail: doro.klett@stiftung-spi.de

Anschrift: Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin - Stiftung SPI,
Brückenstraße 6a, 10179 Berlin

fon. 030 - 493001-90 / fax. 030 - 493001-12

Die Drehscheibe im Netz: www.mitbestimmeninberlin.de, <http://www.stiftung-spi.de>,

<http://www.berlin.de/sen/bwf/>